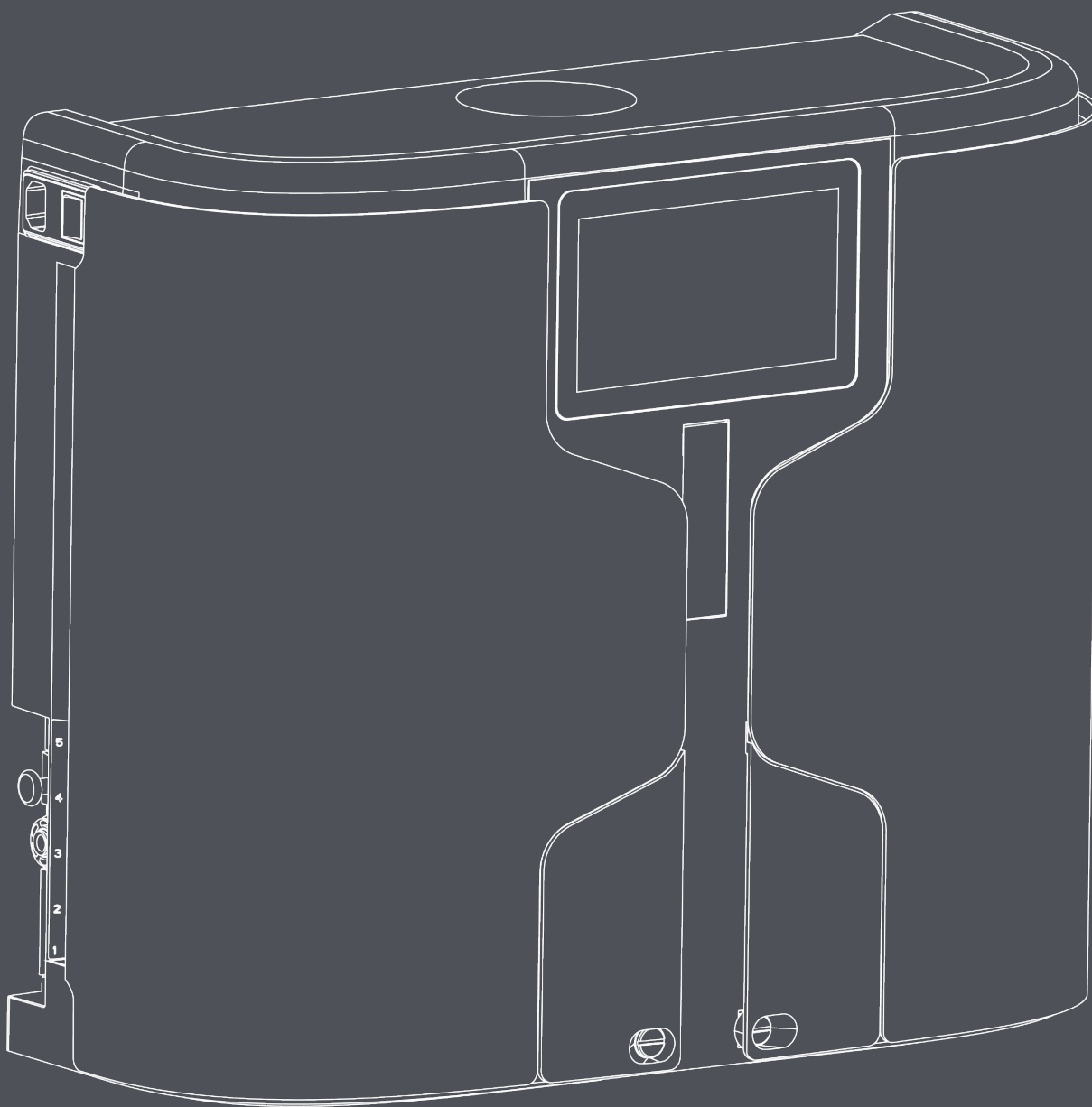


MEDICA 15/30 BEDIENUNGSANLEITUNG



MANU42003
Version 1

Urheberrechtshinweis

Die in diesem Dokument enthaltenen Informationen sind Eigentum von VWS (UK) Ltd und werden ohne Haftung für Fehler oder Auslassungen bereitgestellt.

Kein Teil dieses Dokuments darf reproduziert oder verwendet werden, es sei denn, dies wurde vertraglich oder durch eine andere schriftliche Genehmigung von VWS (UK) Ltd genehmigt. Das Urheberrecht und alle Beschränkungen hinsichtlich der Vervielfältigung und Nutzung gelten für alle Medien, in denen diese Informationen veröffentlicht werden.

VWS (UK) Ltd. verfolgt eine Politik der kontinuierlichen Produktverbesserung und behält sich das Recht vor, Spezifikationen, Design, Preise oder Lieferbedingungen für Produkte oder Dienstleistungen ohne vorherige Ankündigung zu ändern.

© VWS (UK) Ltd. 2026 – Alle Rechte vorbehalten.

Veröffentlichungs-Nr.: MANU42003
Version 1 – 26.05.

Inhaltsverzeichnis	
1. EINLEITUNG	5
1.1 Produktbeschreibung	5
1.2 Verwendung dieses Handbuchs	5
1.3 Kundendienst	5
1.4 Produktpalette	5
2. GESUNDHEITS- UND SICHERHEITSHINWEISE	6
2.1 Umwelt	6
2.2 Elektrizität	6
2.3 Druck	7
2.4 Ultraviolettes Licht	7
2.5 Kontrolle gesundheitsgefährdender Stoffe (COSHH)	7
2.6 Werkzeuge und PSA (nicht im Lieferumfang enthalten)	7
2.7 Infektiöser Abfall	7
2.8 Anheben des Geräts	7
3. MONTAGEANLEITUNG	8
3.1 Auspacken des MEDICA 15/30	8
3.2 Identifizierung der Anschlüsse	10
3.3 Anschließen des MEDICA 15/30	11
4. WARTUNG	13
4.1 Allgemeine Reinigung	13
4.2 Einbau/Austausch des LC319- oder LC320/LC328-Pakets	13
4.3 Austausch des LC334	15
4.4 Desinfektion des MEDICA 15/30	16
5. LEGENDE ZUM BEDIENFELD	17
5.1 Bildschirmhierarchie	17
6. BEDIENUNG DES BILDSCHIRMS	18
6.1 Software-Bedienung	18
6.2 Weitere Produktinformationen	18
6.3 ECO-Modus	19
6.4 Kontinuierliche Umwälzung (24/7)	19
6.5 Datenprotokollierung	19
6.6 Anzeigen des fortlaufenden Datenprotokolls	19
6.7 Zurücksetzen manueller Alarme	19
6.8 ECO-Modus einstellen	19
7. BETRIEB	20
7.1 Prozessbeschreibung	20
7.2 Notumgehung	20
7.3 Bypass-Betrieb	20
8. LEGENDE ZU DEN ALARMEN	21
8.1 Benutzerdefinierte Alarmdefinitionen	21
8.2 Benutzeralarmcodes	22
9. TECHNISCHE DATEN	3
9.1 Abmessungen	23
9.2 Anschlüsse	23
9.3 Elektrische Anforderungen	23
9.4 Spezifikationen für das Produktwasser	23
9.5 Speisewasser	24
10. GEWÄHRLEISTUNG/VERKAUFSBEDINGUNGEN	25
10.1 Allgemeine beschränkte Garantie	25
10.2 Eingeschränkte Garantie für Wassersysteme	25
10.3 HINWEIS	25
11. NÜTZLICHE KONTAKTINFORMATIONEN	26

1.1 Produktbeschreibung

Das MEDICA 15/30 ist ein eigenständiges Wasseraufbereitungssystem. Es ist dafür ausgelegt, Trinkwasser zu reinem Wasser Typ II aufzubereiten, das dann direkt in Anwendungen eingespeist werden kann. Das System kann je nach Modellvariante maximal 15 l/h oder 30 l/h gereinigtes Wasser produzieren.

1.2 Verwendung dieses Handbuchs

Dieses Handbuch enthält alle Einzelheiten zur Bedienung des **MEDICA 15/30**-Systems. Wenn dieses System entgegen den Anweisungen in diesem Dokument verwendet wird, kann die Sicherheit des Benutzers gefährdet sein.

1.3 Kundendienst

Service-Support und Verbrauchsmaterialien sind bei Ihrem lokalen Vertriebspartner erhältlich. Die Kontaktdaten des Kundendienstes finden Sie am Ende dieser Publikation.

1.4 Produktpalette

Diese Bedienungsanleitung wurde für die folgenden **MEDICA 15/30**-Produktmodelle erstellt.

MEDICA-PRODUKTPALETTE				
Teilenummer	Produktname	Nennleistung	Trockengewicht	Betriebsgewicht
MED015M1	MEDICA 15 - EDI	100–230 VAC, 50/60 Hz	22 kg	27 kg
MD015M1	MEDICA 15 - DI	100–230 VAC, 50/60 Hz	19,5 kg	24,5 kg
MED030M1	MEDICA 30 - EDI	100–230 VAC, 50/60 Hz	23 kg	28 kg
MD030M1	MEDICA 30 - DI	100–230 VAC, 50/60 Hz	20,5 kg	25,5 kg

Die Produkte **der MEDICA 15/30-Serie** sind auf Sicherheit ausgelegt; dennoch ist es wichtig, dass das mit diesen Systemen arbeitende Personal sich der potenziellen Gefahren bewusst ist. Alle in diesem Handbuch aufgeführten Sicherheitshinweise sind als **WARNHINWEISE** und **VORSICHTSHINWEISE** gekennzeichnet. Diese werden wie folgt verwendet:



WARNUNG! WARNUNGEN WERDEN AUSGEGEBEN, WENN DIE NICHTBEACHTUNG VERLETZUNGEN ODER TÖDLICHE UNFÄLLE FÜHREN KÖNNEN.



VORSICHT! VORSICHTSHINWEISE werden gegeben, wenn die Nichtbeachtung der Anweisungen zu Schäden an der Ausrüstung, zugehörigen Geräten und Prozessen führen könnte.

2.1 Umgebung

Das System sollte auf einer ebenen, waagerechten Fläche, z. B. auf einem Tisch, in einer sauberen, trockenen Umgebung aufgestellt werden. Das System kann auch mit Halterungen an einer Wand befestigt werden, die das Gerät tragen kann (die Verwendung eines Wandmontagesatzes wird empfohlen). Das System ist für den sicheren Betrieb unter den folgenden Bedingungen ausgelegt:

- Verwendung in Innenräumen
- Höhe bis zu 2000 m
- Temperaturbereich 5 °C – 40 °C
- Lagerbedingungen 2 °C – 50 °C
- Maximale relative Luftfeuchtigkeit 80 % bei 31 °C, linear abnehmend auf 50 % bei 40 °C, nicht kondensierend
- Das System entspricht der Überspannungskategorie II, Verschmutzungsgrad 2, gemäß IEC 61010-1.



VORSICHT! Die Nichtbeachtung der Umgebungsspezifikationen kann zu Schäden am System führen.



WARNUNG! IM FALLE EINES SYSTEMAUSFALLS STEHT EIN MANUELLER BYPASS ZUR VERFÜGUNG, WENN GEREINIGTES WASSER BENÖTIGT WIRD. AKTIVIEREN SIE DEN MANUELLEN BYPASS GEMÄSS ABSCHNITT 7.3 UND WENDEN SIE SICH AN IHREN SERVICEANBIETER, UM UNTERSTÜTZUNG ZU ERHALTEN.



WARNUNG! WENN DAS GERÄT WÄHREND DES TRANSPORTS EINGEFROREN IST, MÜSSEN SIE ES MINDESTENS 24 STUNDEN LANG BEI RAUMTEMPERATUR AUFTAUEN LASSEN. ANDERNFALLS KANN ES ZU DAUERHAFTEN SCHÄDEN AM PRODUKT KOMMEN.



VORSICHT! MEDICA 15/30 erzeugt bei der Wasseraufbereitung eine geringe Menge Wasserstoff (0,5 – 0,51 l/h) über den Abflussanschluss. Stellen Sie sicher, dass das Gerät in einem aktiv belüfteten Raum installiert ist, um eine Ansammlung von Wasserstoff zu vermeiden.

2.2 Stromversorgung

Es ist unbedingt erforderlich, die Stromversorgung des **MEDICA 15/30** zu unterbrechen, bevor Abdeckungen entfernt, Teile ausgetauscht oder Wartungsarbeiten durchgeführt werden. Der Ein-/Aus-Schalter befindet sich auf der linken Seite im hinteren Bereich des Systems. Der Netzstecker (Netzkabel) befindet sich im hinteren Bereich des Geräts auf der linken Seite und sollte vor Beginn jeglicher Arbeiten entfernt werden, um die Stromversorgung zu unterbrechen. Sollte der Zugang dazu eingeschränkt sein, wird empfohlen, dass die Hauptsteckdose leicht zugänglich ist, um die Stromversorgung zu unterbrechen. Die korrekten Betriebsanforderungen entnehmen Sie bitte den Systemspezifikationen.



WARNUNG! VERWENDEN SIE AUSSCHLIESSLICH DEN MITGELIEFERTEN STECKER (NETZKABEL). DIESER STELLT EINE ANGEMESSENE ERDUNG SICHER. WIRD DAS GERÄT IN EINER VON VEOLIA NICHT VORGESEHENEN WEISE VERWENDET, KANN DER VOM GERÄT GEWÄHRLEISTETE SCHUTZ BEEINTRÄCHTIGT WERDEN.



WARNUNG! STELLEN SIE VOR ARBEITEN IM INNEREN DES GERÄTS IMMER SICHER, DASS DIE STROMVERSORGUNG GETRENNT IST.

2.3 Druck

Um das Gerät zu isolieren, schalten Sie die Hauptwasserzufuhr ab.

Um das Gerät drucklos zu machen, schalten Sie es zunächst aus und trennen Sie es von der Hauptwasserversorgung, bevor Sie die Stromversorgung unterbrechen. Nach dem Ausschalten sollte das Gerät für die Durchführung von Wartungsarbeiten isoliert bleiben

2.4 Ultraviolettes Licht



WARNUNG! DIE UV-LAMPE DARF UNTER KEINEN UMSTÄNDEN ZERLEGT WERDEN. DER KONTAKT KANN ZU SCHWEREN VERLETZUNGEN AN AUGEN UND HAUT FÜHREN. STELLEN SIE SICHER, DASS DIE UV-LAMPE GEMÄSS DEN ÖRTLICHEN VORSCHRIFTEN ENTSORGT WIRD.

2.5 Kontrolle gesundheitsgefährdender Stoffe (COSHH)



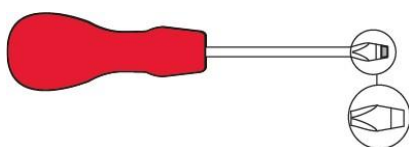
WARNUNG! VERBRAUCHSMATERIALIEN/KARTUSCHEN MÜSSEN ORDNUNGSGEMÄSS BEHANDELT WERDEN. DIE ENTSORGUNG MUSS GEMÄSS DEN LABORANWEISUNGEN ERFOLGEN.

2.6 Persönliche Schutzausrüstung (PSA)



WARNUNG! WARTUNGSARBEITEN MÜSSEN MIT GEEIGNETER SCHUTZAUSRÜSTUNG GEMÄSS DEN ÖRTLICHEN VORSCHRIFTEN UND RISIKOBEWERTUNGEN DURCHGEFÜHRT WERDEN.

2.7 Werkzeuge und PSA Empfohlene Mindestausrüstung (nicht im Lieferumfang enthalten)



2.8 Anheben des Geräts



WARNUNG! DAS GERÄT WIEGT 23 KG – VERSUCHEN SIE NICHT, ES ALLEINE ANZUHEBEN. DIE NICHTBEACHTUNG DER RICHTIGEN HEBETECHNIKEN KANN ZU VERLETZUNGEN FÜHREN.

Dieses Gerät darf nicht alleine angehoben werden; es wird empfohlen, das Gerät mit einem Team von zwei Personen anzuheben. Bitte befolgen Sie die korrekten Hebetechniken, da eine Nichtbeachtung zu Verletzungen führen kann.

3.1 Auspacken des MEDICA 15/30

Versuchen Sie nicht, **die MEDICA 15/30** alleine auszupacken.

Folgende Artikel sind im Lieferumfang enthalten:

- 1) **MEDICA 15/30 – Vorinstalliert mit LC330, LC329, LC219 (nur EDI), LC334**
- 2) Netzkabel
- 3) Kurzanleitung – INST42004
- 4) Bypass-Block für die Desinfektion

VERBRAUCHSMATERIAL

Teilenummer	Beschreibung	Typische Lebensdauer**	Max. Haltbarkeit
LC319	Optimiser-Pack	6 Monate***	2 Jahre
LC320	Reinigungspaket	12 Monate***	2 Jahre
LC328	Anionen-Reinigungspaket	6–12 Monate***	2 Jahre
LC334	Ultra-Mikrofilter	6 Monate	2 Jahre
LC330	RO-Kartuschenbaugruppe	2–3 Jahre	2 Jahre
LC329	UV-LED	2 Jahre	5 Jahre
LC219	EDI-Stack	5 Jahre	2 Jahre
LC281	Externer Vorbehandlungsfilter (hoher FI-Wert und Chlor)	6 Monate**	2 Jahre
LC287	Externer Vorbehandlungsfilter (hoher Eisen-/Mangangehalt)		
LC288	Externer Vorbehandlungsfilter (hoher Chlor- und Chloramingehalt)		
LC289	Externer Vorbehandlungsfilter (hoher Partikelgehalt)		
CT1-Tabletten	Desinfektionstabletten	Typischer Verbrauch: 2–6 Tabletten alle 6–12 Monate	2 Jahre

**Die Lebensdauer ist nur eine Schätzung; diese Schätzung basiert auf einem 8-Stunden-Betrieb an 5 Tagen pro Woche und hängt von der Qualität des Speisewassers ab.

***Überwachung durch MEDICA 15/30 für empfohlene Austauschintervalle mittels entsprechender Alarmer.

Zubehör

Artikelnummer	Beschreibung
LA512	Druckregler (0–160 psi)
LA652	(0–60 psi)
LA800	Externer Vorbehandlungsfilterbehälter
LA890	Entgasungssatz
LA864	BMS-Kit
LA881	30-Liter-Vorratsbehälter
LA884	MEDICA-Einbausatz für kleine Box
LA885	Wandmontagesatz, MEDICA 15/30
LA886	Wandmontagesatz, MEDICA 15/30 mit Vorratsbehälter
LA888	Bypass-Block
LA891	MEDICA Starter-Kit für kleine Boxen (nur EDI)
LA892	MEDICA Small Box Starter-Kit (nur DI)

MEDICA Starter-Kit (LA891) (nur EDI)

Mengen	Artikelnummer	Beschreibung
1	LC320	Reinigungspaket
1	LC319	Optimierer-Paket
1	LA800	Externe Vorbehandlung
1	LC281	Vorbehandlungs-Sets

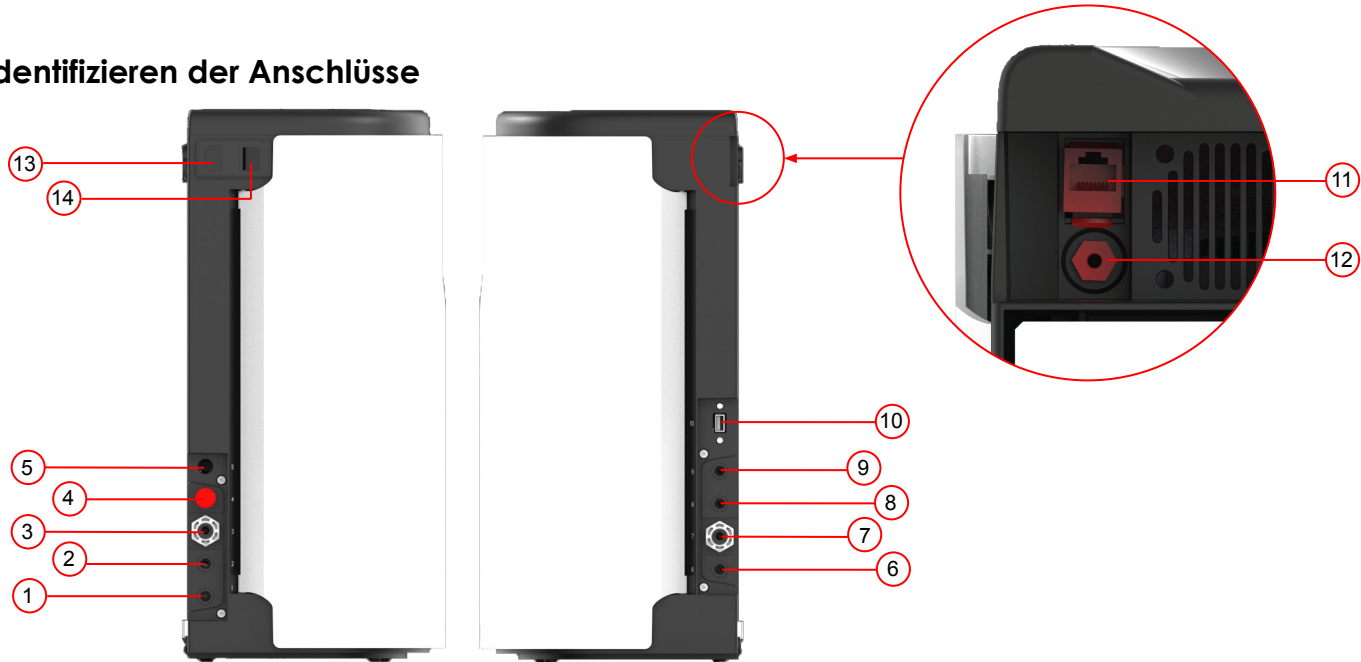
MEDICA Starter-Kit (LA892) (nur DI)

Mengen	Artikelnummer	Beschreibung
1	LC320	Reinigungspaket
1	LC328	Anionen-Reinigungspaket
1	LA800	Externe Vorbehandlung
1	LC281	Vorbehandlungs-Sets

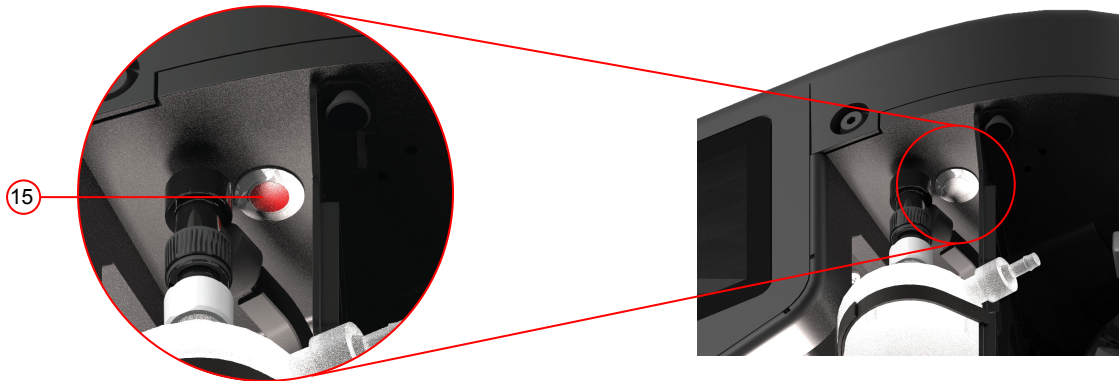
MEDICA-Montagesatz (LA884)

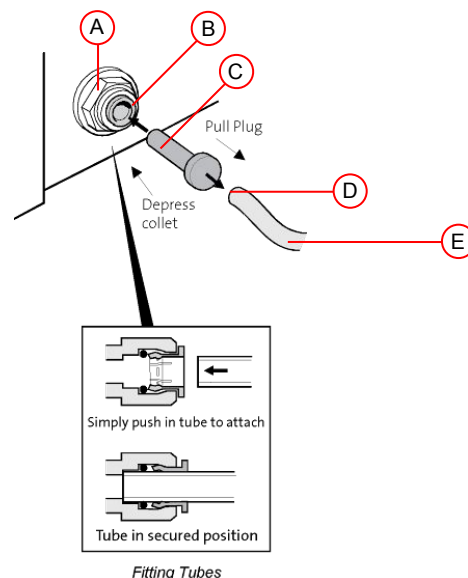
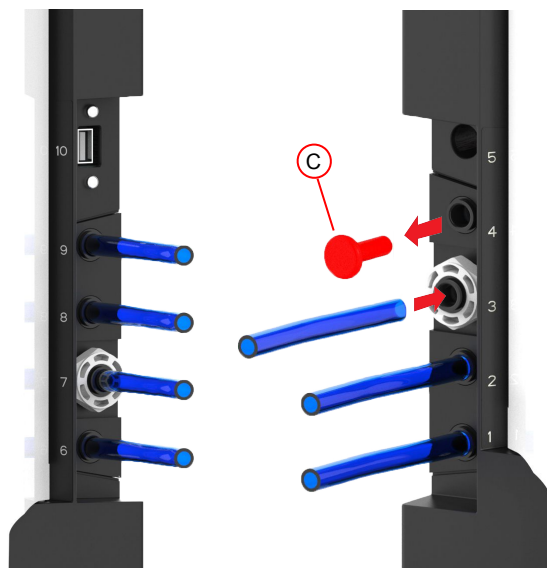
Mengen	Artikelnummer	Beschreibung
10 m	TUBE31957-02	8 m Schlauch
12	FTELAC201359	John Guest-Winkelstück – 8 mm
7	FTBEAC0505	Durchflussbogen – 8 mm
3	VABLAC0040	Absperrventil – 8 mm
2	TEES38261	Gleichseitiges T-Stück – 8 mm
2	FTELAC201354	Gleichseitiges Winkelstück – 8 mm

3.2 Identifizieren der Anschlüsse



Portnummer	Beschreibung
1	Ablauf (nur EDI-Variante)
2	Ablauf
3	Einlass zum Gerät
4	Nicht verwendeter Anschluss (Stecker im Anschluss belassen)
5	Zubehöranschluss (für BMS-Kit)
6	Anschluss für Anwendungen
7	Zufuhr vom Vorratsbehälter zur Pumpe
8	Zufuhr zum Vorratsbehälter
9	Rücklauf zum Vorratsbehälter
10	USB-Anschluss (nur für USB-Sticks ohne eigene Stromversorgung)
11	Hubgrade-Anschluss (nicht an Ethernet anschließen – beschädigt Ethernet-Geräte)
12	Füllstandskontrolle
13	Stromversorgung
14	Netzschalter
15	Taste für manuellen Betrieb





- (A) Verbindungselement (B) Sammeln (C) Blindstecker (D) Sauberes, rechtwinkliges (E) Schlauch 8 mm Außendurchmesser

3.3 Anschluss des MEDICA 15/30

Sobald die **MEDICA 15/30** entweder an einer Wand oder auf einem Tisch positioniert wurde, sollte sie wie folgt angeschlossen werden (Anschlüsse siehe Seite 10):

Schritt 1 – Anschließen der Schläuche

1. Drücken Sie die Spannzange auf den Anschluss.
2. Ziehen Sie den Durchgangstopfen heraus.
3. Schneiden Sie ein sauberes, rechtwinkliges Ende an einem halbstarren Abflussschlauch mit 8 mm Außendurchmesser ab.
4. Schieben Sie den Schlauch in den Anschluss.



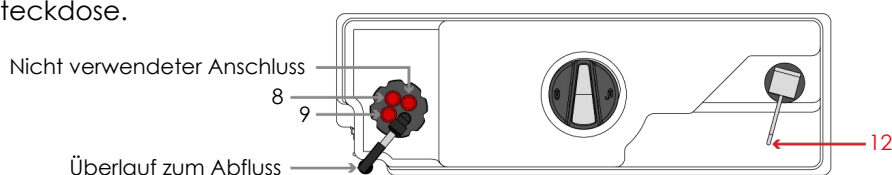
VORSICHT! Die Ablaufleitung darf nicht verengt werden.



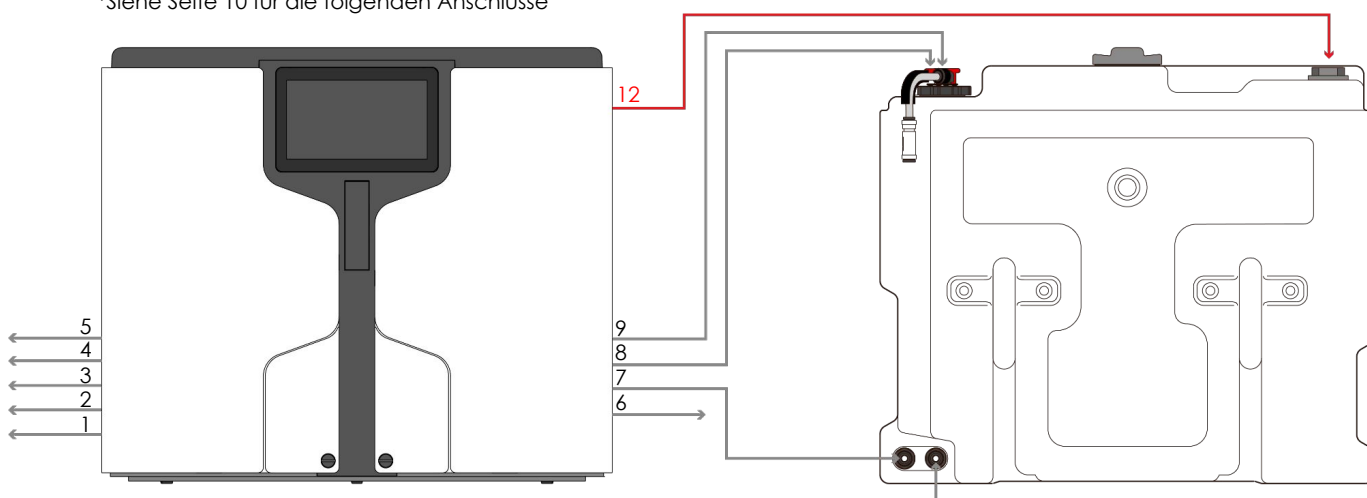
VORSICHT! Wenn der Wasserdruck im System mehr als 2 bar (30 psi) beträgt, einen Druckregler einbauen.

Schritt 2 – Stromanschluss herstellen

1. STECKEN Sie das Netzkabel in die Buchse auf der linken Seite des **MEDICA 15/30** (siehe Seite 10).
2. Stecken Sie das Netzkabel in die Steckdose.



*Siehe Seite 10 für die folgenden Anschlüsse



Nicht verwendeter Anschluss

Schritt 3 – Anschluss der Behälterfüllstandsregelung und Einbau des LC216

1. Stellen Sie bei der Tankfüllstandsregelung (Anschluss 12; siehe Seite 10) sicher, dass der Füllstandssensor handfest in den oberen linken Anschluss eingeschraubt ist. Führen Sie das Kabel durch die Nut, unter dem Tankdeckel hindurch, um die Schläuche herum und zur Rückseite des Tanks, sodass die Verkleidung bündig sitzt (siehe Abb. 1 für die Verlegung). Schließen Sie das Kabel an den Anschluss des Füllstandssensors (Anschluss 12; siehe Seite 10) an.
2. Schrauben Sie das LC216 in den zentralen oberen Anschluss des Tanks ein und achten Sie darauf, dass es handfest sitzt. (Siehe Abb. 2)
3. Schließen Sie die Stromversorgung (Anschluss 15; siehe Seite 10) mit dem mitgelieferten Netzkabel an. Bitte verwenden Sie KEIN anderes Netzkabel, da dieses speziell für dieses Gerät entwickelt und als Teil der Sicherheitsvorkehrungen zertifiziert ist.

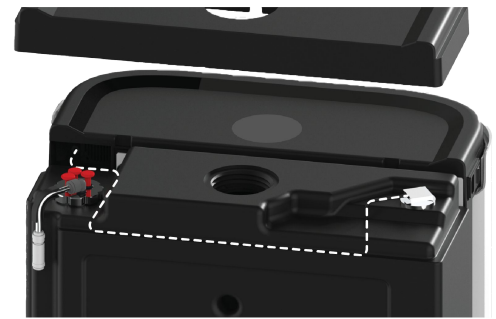


Abb. 1

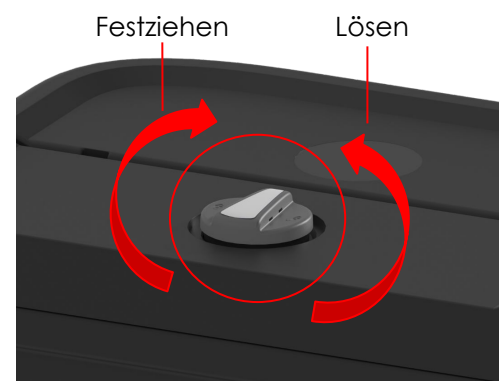


Abb. 2

Schritt 4 – Gerät einschalten

1. Schalten Sie das Gerät mit dem Ein-/Aus-Schalter auf der linken Rückseite des Geräts ein (siehe Abb. 3).



ACHTUNG! Beim ersten Start kann es bis zu 2 Minuten dauern, bis das Gerät hochfährt. Während dieses Vorgangs kann der Bildschirm blinken. Schalten Sie das Gerät NICHT aus, da dies zu Schäden am Produkt führen kann.

Wenn das Gerät nicht startet und der Ladebildschirm nicht innerhalb von 2 Minuten erscheint, wenden Sie sich bitte an Ihren lokalen Kundendienst.

Das MEDICA 15/30 startet bei der Erstinstallation im Inbetriebnahmemodus. Um die Inbetriebnahme abzuschließen, befolgen Sie bitte die Anweisungen auf dem Bildschirm, um sicherzustellen, dass das Gerät ordnungsgemäß funktioniert.



Abb. 3

4.1 Allgemeine Reinigung:

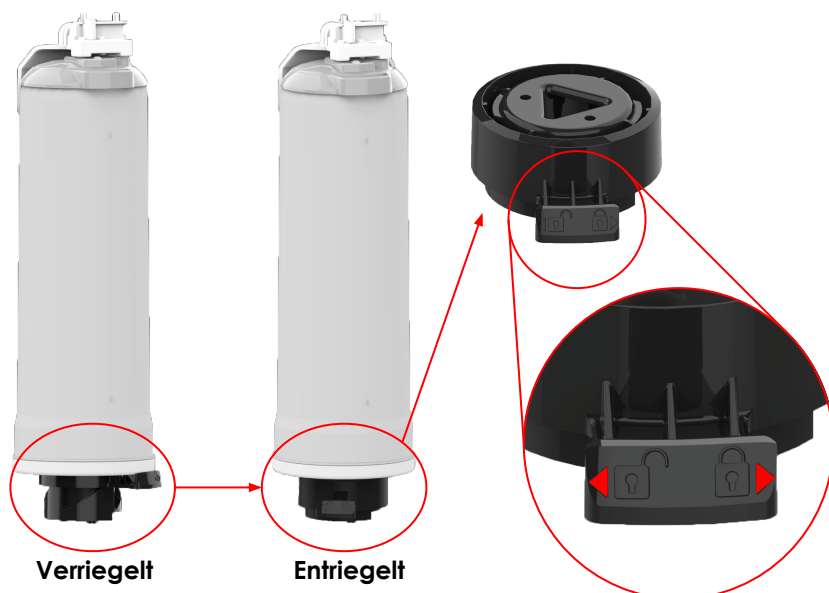
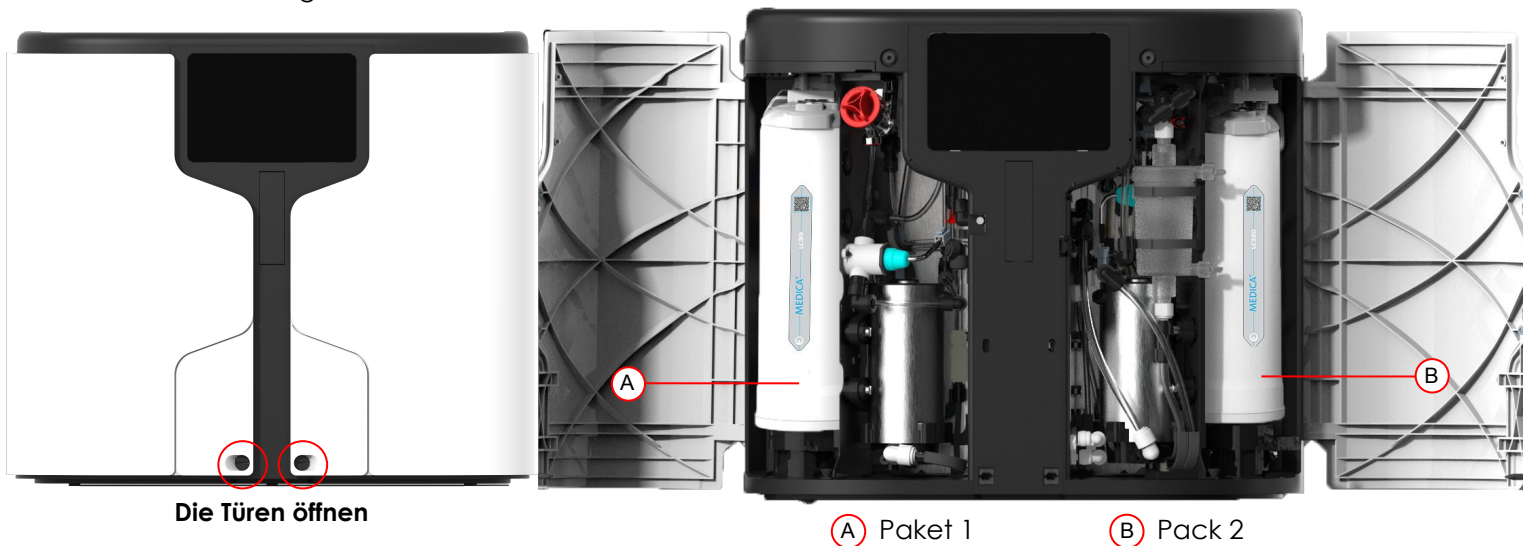
Verwenden Sie zur Reinigung der Außenflächen des Geräts ein sauberes, feuchtes Tuch, um Staub und andere Partikel zu entfernen.

4.2 Einbau/Austausch von Pack 1 (LC320 (EDI) / LC328 (DI)) oder Pack 2 (LC319)

Die Packs sollten ausgetauscht werden, wenn der Verbrauchsmaterialalarm 73 oder 90 dies anzeigt.

Schritt 1: Rufen Sie den Bildschirm zum Packwechsel auf (siehe Seite 17); durch Anklicken wird der Vorgang gestartet. Befolgen Sie die Anweisungen auf dem Bildschirm, wenn Sie dazu aufgefordert werden.

Schritt 2: Entriegeln Sie die Gerätetüren, indem Sie die unten abgebildeten schwarzen Türverriegelungen um eine Vierteldrehung drehen

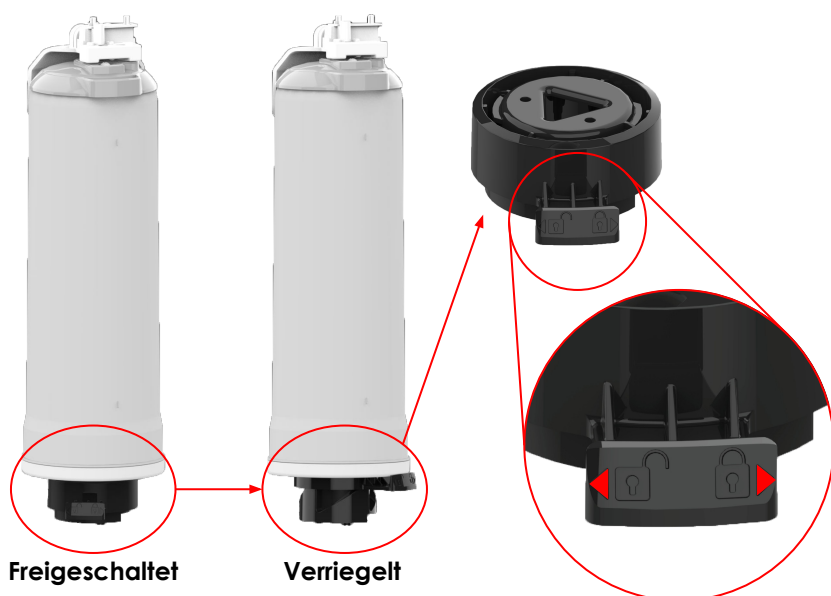


Schritt 3: Drehen Sie den schwarzen Pack-Verriegelungsmechanismus, der sich unterhalb des Packs befindet, nach links, um ihn zu entriegeln



Schritt 4: DRÜCKEN Sie den Behälter nach unten und nach hinten, um ihn zu lösen, und entfernen Sie dann den gebrauchten Behälter, indem Sie ihn zu sich hin und nach oben ziehen, weg vom Gerät

Schritt 5: Nehmen Sie das neue Paket aus der Verpackung und befeuchten Sie die O-Ringe/Dichtungen. Setzen Sie das neue Paket in das Gerät ein. Beginnen Sie damit, die Unterseite des Pakets in den schwarzen Verriegelungsmechanismus einzuführen, wobei Sie die 3 Stifte an der dreieckigen Aussparung ausrichten. Richten Sie den Deckel des Pakets an den Anschlüssen des Verteilerblocks aus. (Siehe Abbildungen unten)



Schritt 6: Drehen Sie den schwarzen Verriegelungsmechanismus unterhalb des Packs nach rechts, um es zu VERRIEGELN.

Schritt 7: Bestätigen Sie auf dem Bildschirm, dass das Paket wieder installiert wurde, und vergewissern Sie sich, dass keine Alarmer angezeigt werden (Alarme 92, 97 oder 59).

Schritt 8: Schließen Sie den Analysator gemäß den Anweisungen auf dem Bildschirm wieder an das Gerät an. Die Erinnerung zum Batteriewechsel wird automatisch zurückgesetzt, nachdem Sie die Anweisungen auf dem Bildschirm befolgt haben.

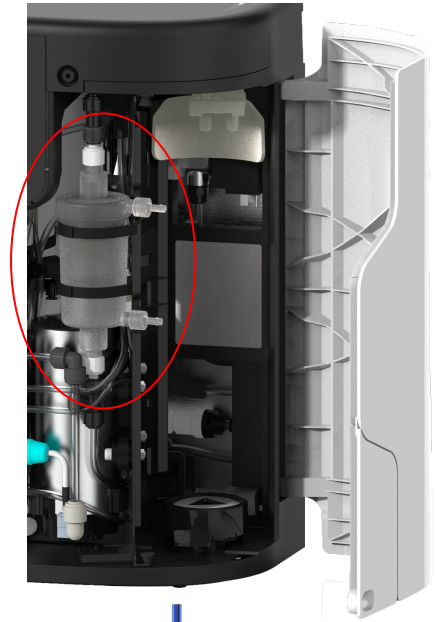


4.3 Austausch des LC334

Der LC334 sollte ausgetauscht werden, wenn der Verbrauchsmaterialalarm 71 dies anzeigt

Schritt 1: Schalten Sie das Gerät AUS, öffnen Sie die rechte Tür und suchen Sie die UMF

Schritt 2: Entfernen Sie die Klettbänder



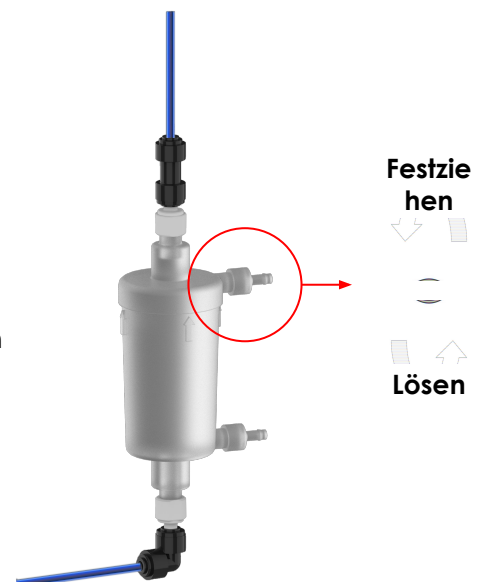
Schritt 3: ZIEHEN SIE den Schlauch vom UMF AB (lassen Sie die Anschlüsse an beiden Enden angebracht – 1 Winkelstück und 1 gerades Anschlussstück, siehe Abb. 2)

Schritt 4: Setzen Sie das neue UMF in das Gerät ein und stellen Sie sicher, dass die Klettverschlüsse fest sitzen

Schritt 5: Schließen Sie den Schlauch wieder an



Schritt 6: Falls Luft eingeschlossen ist, ÖFFNEN Sie das Entlüftungsventil oben am UMF, um die eingeschlossene Luft abzulassen, und befolgen Sie die Anweisungen auf dem Bildschirm. Setzen Sie anschließend die UMF-Wechselerinnerung zurück.



4.4 Desinfektion des MEDICA 15/30

Desinfektion – Make-up:

1. Navigieren Sie im Menü zu „Make-up-Desinfektion“.
2. Befolgen Sie die Anweisungen auf dem Bildschirm.
3. Entfernen Sie bei Aufforderung die angegebene Verpackung (weitere Details finden Sie auf Seite 13, Abschnitt 4.2).
4. Setzen Sie den Bypass-Block ein, wenn Sie dazu aufgefordert werden, indem Sie ihn fest andrücken (siehe Abb. 1).
5. Füllen Sie das Desinfektionsmittel in den Desinfektionsanschluss (B), indem Sie den roten Deckel abschrauben, wenn Sie dazu aufgefordert werden, NICHT den Bypass-Block (A) (siehe Abb. 1)



Achtung! Achten Sie beim Entfernen des roten Deckels der Desinfektionsöffnung auf austretendes Wasser!



Achtung! Das Gerät MUSS die Desinfektion abschließen, sobald die Chemikalie hinzugefügt wurde!

6. Befolgen Sie nach Abschluss des Desinfektionsvorgangs die Anweisungen auf dem Bildschirm, um die Packung zu ersetzen.

Sollte während des Desinfektionsvorgangs der Strom ausfallen, setzt das Gerät nach Wiederherstellung der Stromversorgung den Vorgang ab dem Zeitpunkt des Stromausfalls oder dem nächstgelegenen Wiederherstellungspunkt fort, um einen sicheren Betrieb zu gewährleisten.

Desinfektion – Verteilung:

1. Navigieren Sie im Menü zu „Desinfektion der Verteilung“.
2. Befolgen Sie die Anweisungen auf dem Bildschirm.
3. Entfernen Sie auf Aufforderung die angegebene Packung (weitere Details finden Sie auf Seite 13, Abschnitt 4.2).
4. Setzen Sie den Bypass-Block ein, wenn Sie dazu aufgefordert werden, indem Sie ihn fest andrücken (siehe Abb. 1 und 2).
5. Befolgen Sie die Anweisungen auf dem Bildschirm.
6. Entfernen Sie den Desinfektionsblock, wenn Sie dazu aufgefordert werden, indem Sie beide Seiten nach innen drücken, um die Clips zu lösen, und ihn nach unten ziehen, um ihn zu entfernen. Schließen Sie den Analysator nach dem Entfernen wieder an. (Siehe Abb. 3)
7. Entfernen Sie nach Abschluss des Desinfektionsvorgangs den Bypass-Block und setzen Sie die Packung wieder ein.

4.2 Längere Stillstandszeiten des Geräts:

Wenn das System voraussichtlich für einen längeren Zeitraum inaktiv bleibt, müssen Vorkehrungen getroffen werden, um das Risiko von Bakterienwachstum und temperaturbedingter Zersetzung zu minimieren. Desinfizieren Sie das System vor der Außerbetriebnahme und entfernen Sie alle Verbrauchsmaterialien.

Bevor Sie das System wieder in Betrieb nehmen, überprüfen Sie es und setzen Sie neue Verbrauchsmaterialien gemäß den in diesem Handbuch beschriebenen Verfahren ein, um die Wasserqualität und den sicheren Betrieb wiederherzustellen.



Achtung! Die Nichtbeachtung dieser Empfehlungen kann zu einer Beeinträchtigung der Wasserqualität und einer verminderten Zuverlässigkeit des Systems führen.

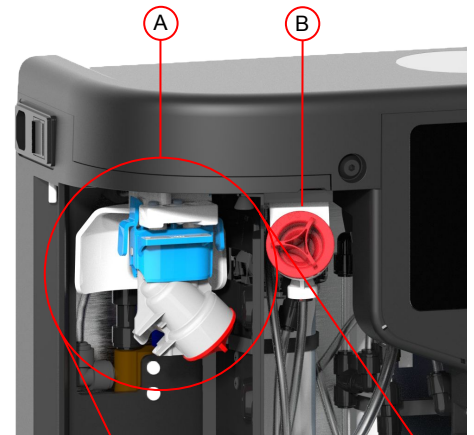


Abb. 1

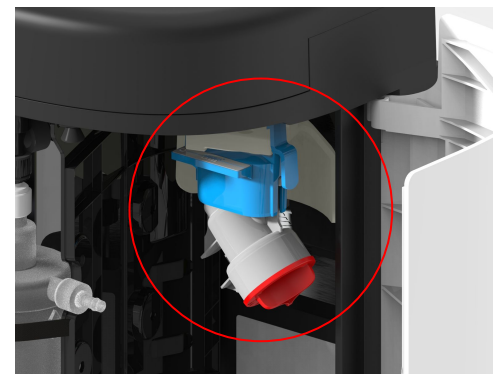
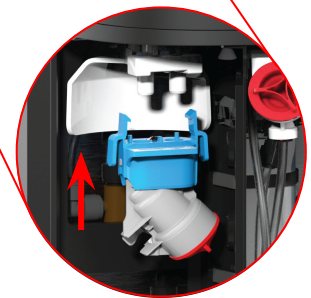


Abb. 2

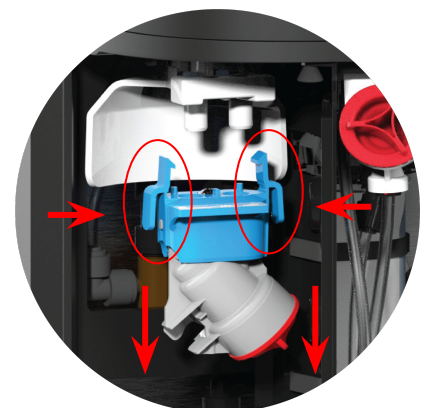
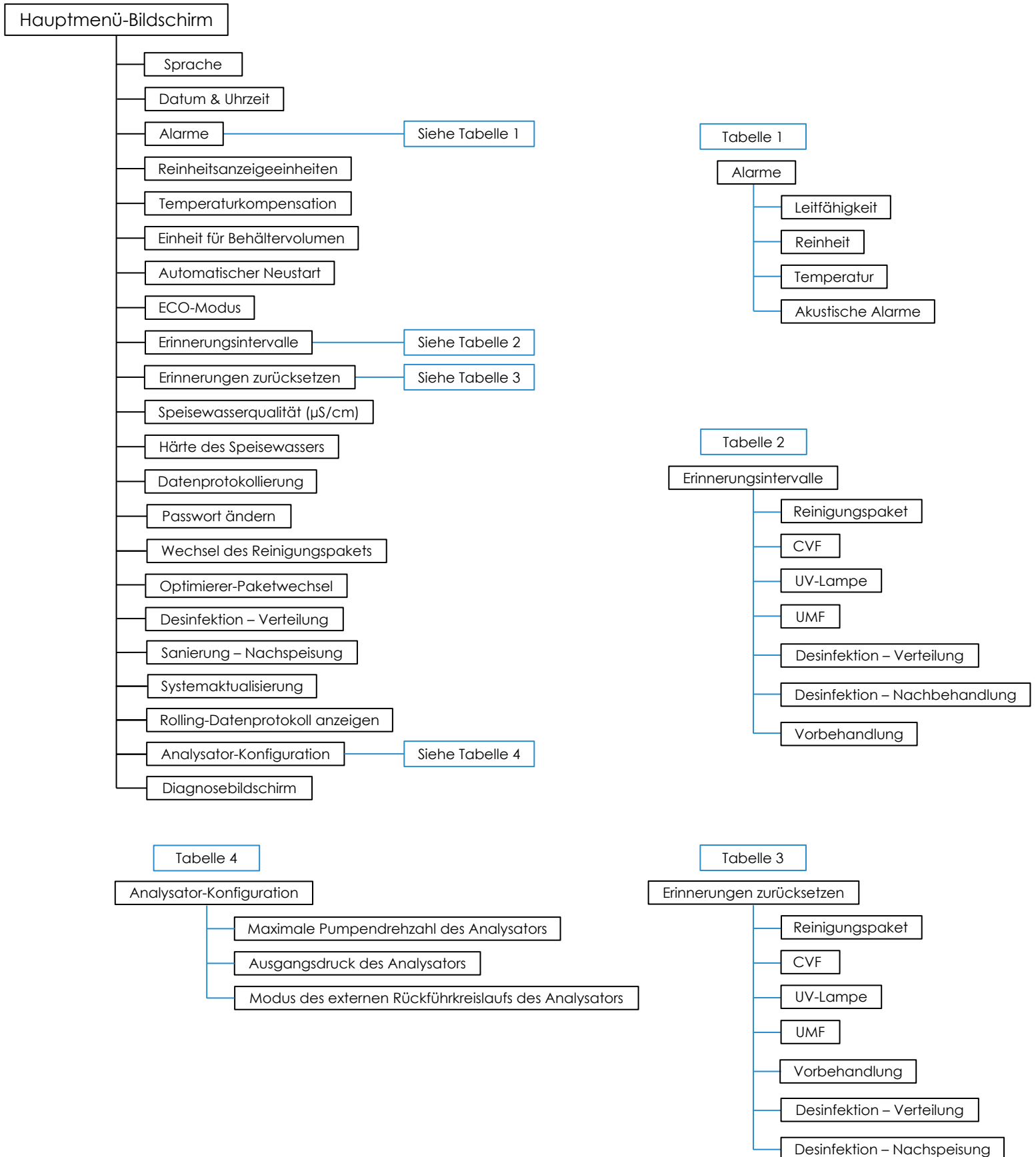


Abb. 3

Wenn der Benutzer auf die Schaltfläche „Hauptmenü“ klickt, um das Hauptmenü aufzurufen, wird er aufgefordert, das Administratorpasswort einzugeben. Sobald dieses Passwort eingegeben und akzeptiert wurde, kann der Benutzer auf die in der folgenden Tabelle aufgeführten Bildschirme zugreifen und die Einstellungen ändern.

Standard-Benutzerpasswort: 60487315

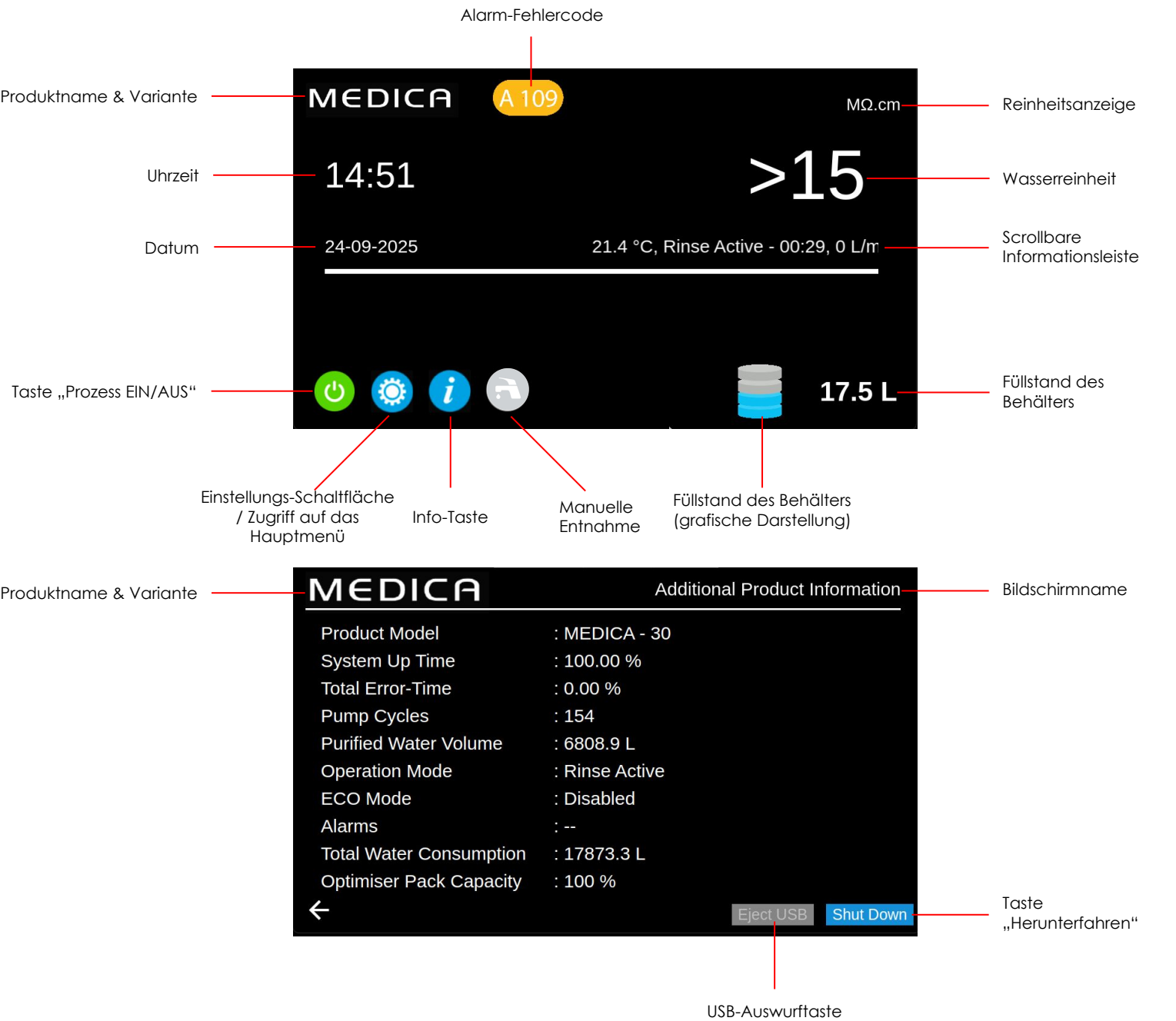
Hinweis: Je nach ausgewähltem Bildschirm kehrt das Gerät nach der Verwendung möglicherweise zum Startbildschirm/Hauptmenü zurück.



6.1 Software-Bedienung

Der Startbildschirm des MEDICA 15/30 zeigt wichtige Betriebsinformationen und den aktuellen Status an. Weitere nützliche Systemdetails sind auf dem unten abgebildeten Informationsbildschirm verfügbar.

Um Strom zu sparen, schaltet sich das Display aus, wenn das System länger als fünf Minuten im Startbildschirm inaktiv bleibt. Berühren Sie den Bildschirm, um das Display wieder zu aktivieren.



6.2 Zusätzliche Produktinformationen

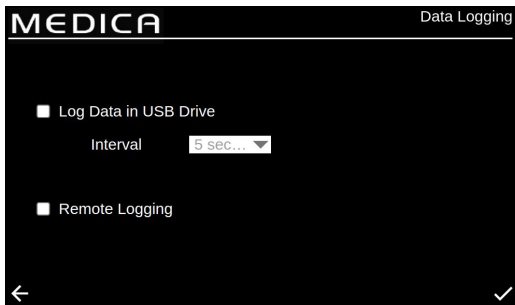
Dieser Bildschirm zeigt grundlegende Informationen zum Status des Geräts an.

6.3 ECO-Modus

Das MEDICA 15/30 kann so eingestellt werden, dass es zu bestimmten Zeiten läuft, um die Effizienz zu optimieren und den Wasser- und Stromverbrauch zu minimieren. Im „ECO-Modus“ zeigt das Gerät „Periodische Umwälzung – hh:mm“ (10 Min.) und „Standby“ (50 Min. Prozess aus) an. Durch Drücken der Taste „Process“ wird dieser Modus außer Kraft gesetzt.

6.4 Kontinuierliche Umwälzung (24/7)

Bei Einstellung auf kontinuierliche Umwälzung sorgt das Gerät für eine ständige Umwälzung, um Qualität und Verfügbarkeit zu gewährleisten.



6.5 Datenprotokollierung

Das Systemprotokoll kann auf einem USB-Stick oder über die Fernprotokollierung gespeichert werden. Diese Protokollinformationen sind wertvoll für die erfolgreiche Diagnose von Systemfehlern und -problemen. Wenn Sie die Option „Datenprotokollierung“ auswählen, erscheint ein Kontrollkästchen mit den Optionen „Aktiviert“ oder „Deaktiviert“. Die Standardeinstellung ist „Deaktiviert“. Wenn die Protokollierung aktiviert ist, erscheint der Bildschirm „Datenprotokollierungsintervall“. Nachdem Sie das gewünschte Intervall ausgewählt haben, drücken Sie die Bestätigungs-Taste, um die Einstellung zu speichern. Um den USB-Stick sicher zu entfernen und eine Beschädigung der Dateien zu vermeiden, verwenden Sie die Schaltfläche „USB-Stick auswerfen“, die Sie auf dem Bildschirm „Zusätzliche Produktinformationen“ finden, der über den Startbildschirm zugänglich ist.

Timestamp	Alarm Code	Alarm Status	QS1 (µS/cm)	QS2 (µS/cm)	QS3 (Mg/cm)	QS4 (Mg/cm)	TS1 (°C)	TS2 (°C)	Purified Water Volume (L)	Total Wat Consumpt (L)
28-10-2024 15:09	107	1	--	--	--	--	--	--	156.13968	446.11
28-10-2024 15:09	107	0	61	13	0.5	2.1	20.4	19.2	156.13968	446.11
28-10-2024 15:10	--	--	61	13	0.4	2.1	20.3	19.2	156.13968	446.11
28-10-2024 15:20	97	1	61	13	0.4	2.1	20.4	19.3	156.13968	446.11
28-10-2024 15:23	97	0	61	13	0.5	2.1	20.4	19.4	156.13968	446.11
28-10-2024 15:26	97	1	61	13	0.4	2.1	20.4	19.5	156.13968	446.11
28-10-2024 15:28	97	0	61	13	0.4	2.1	20.4	19.5	156.13968	446.11

6.6 Rollierendes Datenprotokoll anzeigen

Diese Seite zeigt den aktuellen Status des Geräts an. Die maximale Protokollierungsdauer beträgt 7 Tage in 60-Minuten-Intervallen. Dies umfasst alle Alarme, die innerhalb jedes 60-Minuten-Intervalls ausgelöst und zurückgesetzt wurden. Diese Informationen können gefiltert werden, um nur Alarmprotokolle anzuzeigen, indem Sie die Option „Nur Protokolle anzeigen“ aktivieren.

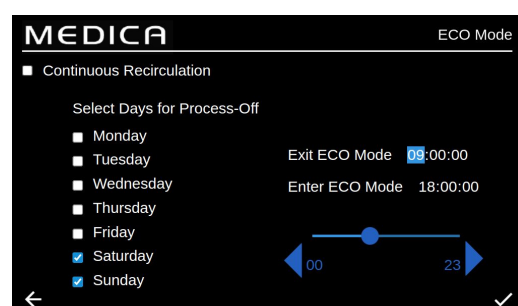
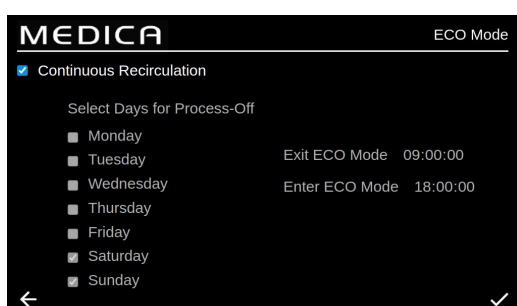
6.7 Zurücksetzen manueller Alarme

Einige Alarme müssen nach dem Austausch eines Verbrauchsmaterials manuell zurückgesetzt werden. Eine Liste der Technologien, die ein manuelles Zurücksetzen erfordern, finden Sie in Tabelle 3 auf Seite 17. Um den Alarm zurückzusetzen, führen Sie die folgenden Schritte aus

1. Schalten Sie das Gerät aus
2. Navigieren Sie zum Bildschirm „Erinnerungen zurücksetzen“ (siehe Seite 17)
3. Klicken Sie auf die Technologien, die ausgetauscht wurden
4. Klicken Sie auf das Häkchen, um den Timer gemäß dem Bildschirm mit den Erinnerungsintervallen zurückzusetzen

6.8 ECO-Modus einstellen

Um den „ECO-Modus“ zu aktivieren, klicken Sie auf das Kästchen „Kontinuierliche Umwälzung“, sodass es nun leer ist. Die Liste der auswählbaren Daten wird angezeigt. Nachdem Sie die Tage und Zeiten für die Prozessabschaltung akzeptiert haben, speichern Sie die Einstellungen, indem Sie auf das Häkchen klicken.



7.1 Verfahrensbeschreibung

MEDICA 15/30 ist für den Betrieb mit einer unter Druck stehenden Trinkwasserversorgung ausgelegt und funktioniert wie folgt:

1. Das Trinkwasser durchläuft eine Reihe von Reinigungsstufen, um verschiedene Arten von Verunreinigungen zu entfernen.
2. Beim Start erfolgt zunächst eine Spülphase, bevor das Wasser in den Vorratsbehälter geleitet wird.
3. Wasser aus dem Vorratsbehälter wird in den Hauptumwälzkreislauf gesaugt und durchläuft den Reinigungskreislauf, der das Wasser weiter aufbereitet, um die Qualität zu gewährleisten.
4. Das gereinigte Wasser wird entweder zum Analysegerät geleitet oder kehrt in den Vorratsbehälter zurück. Die Wasserzufuhr wird über Drucksensoren gesteuert, die die Umwälzpumpe regulieren, sobald ein Wasserbedarf festgestellt wird.
5. Bei Nichtgebrauch kann das System in den Eco-Modus versetzt werden, um die Wasserreinheit mit maximaler Effizienz aufrechtzuerhalten.
6. Wenn der Wasserstand im Vorratsbehälter unter 6 l (oder unter 20 %) fällt, wird der Umwälzkreislauf deaktiviert und es steht kein gereinigtes Wasser zur Verfügung, bis der Wasserstand wiederhergestellt ist. Die Umwälzung startet automatisch.

7.2 Notfall-Bypass:

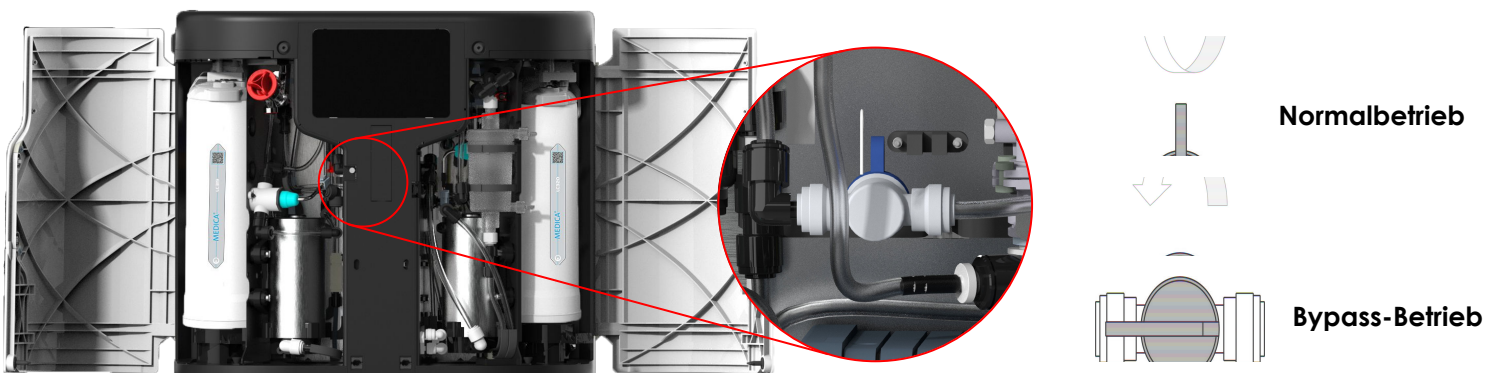
Im Falle eines Prozessausfalls, bei dem weiterhin Wasser benötigt wird, um den laufenden Betrieb am angeschlossenen Analysator abzuschließen, können die stromversorgten Prozesse umgangen werden, wodurch Wasser für kurze Zeit durch den nicht stromversorgten Reinigungsabschnitt des Systems fließen kann, um Wasser mit einer Leitfähigkeit von $>1 \text{ M}\Omega$ zu erzeugen. Dies ist nur für den Notfall vorgesehen; daher sollte das Gerät ausgeschaltet ODER der Prozess gestoppt werden, bevor der Notumgehungsmodus aktiviert wird. Das Reinigungspaket sollte vor der Aktivierung des Notumgehungsbetriebs sowie nach dessen Nutzung ausgetauscht werden, da sich die Pakete dabei wesentlich schneller verbrauchen. Die UV-Anlage ist während des Notumgehungsbetriebs inaktiv.



WARNUNG! WIRD DAS PACK NACH DEM NOTFALL-BYPASS NICHT AUSGETAUSCHT, FÜHRT DIES ZU EINER VERMINDERTEN WASSERQUALITÄT AM AUSLAUF

7.3 Bypass-Betrieb:

Um den Notumgehungsbetrieb zu aktivieren, öffnen Sie V7. Der Zugang erfolgt durch Öffnen der linken Tür und Greifen hinter den Wasserhahn, um das Ventil zu finden (siehe Abbildung unten). Bei einem brandneuen Reinigungspack steht etwa 30 Minuten lang reines Wasser vom Typ II zur Verfügung, bevor die Packs erschöpft sind, die Wasserqualität abnimmt und die Gefahr einer Beschädigung des Analysegeräts besteht.



8.1 Definitionen der Benutzeralarme

Alle Alarme (auf der folgenden Seite angezeigt) sind auf allen Bildschirmen als Popup-Fenster am oberen Bildschirmrand verfügbar und entsprechend der Alarmklasse farblich gekennzeichnet.
Die nachstehende Legende zeigt, welche Klassifizierung jeder Alarm haben kann, sowie die Definition.

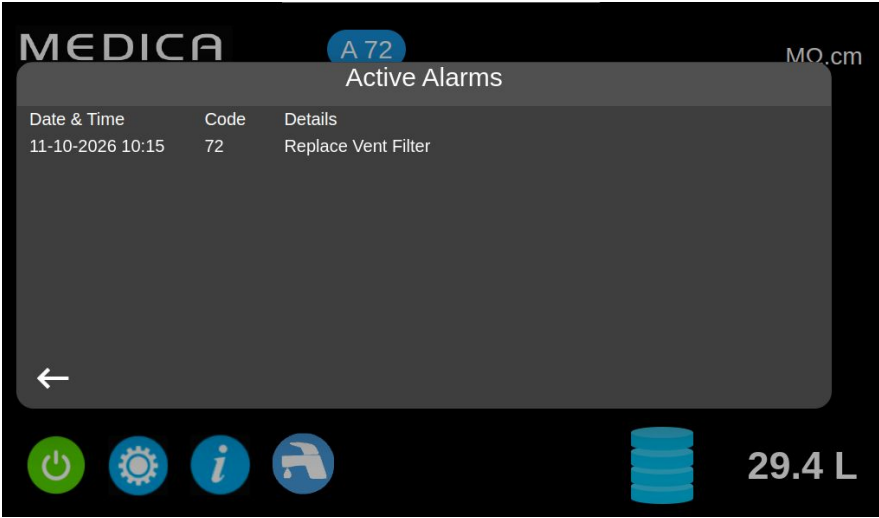
KLASSIFIZIERUNG	DEFINITION
Kritisch	Das System kann kein Wasser liefern, ist nicht betriebsbereit und muss sofort repariert werden. Der Benutzer sollte bei Bedarf einen autorisierten Kundendienst anrufen.
Nicht kritisch / Warnung	Das System hat einen Fehler festgestellt, der die Wasserversorgung noch nicht beeinträchtigt. Das Gerät muss jedoch schnell gewartet/repariert werden, da sonst die endgültige Wasserreinheit oder die Wasserförderleistung beeinträchtigt werden könnte.
Benachrichtigung	Das System hat einen Fehler erkannt, der die Wasserfunktion nicht beeinträchtigt, aber behoben werden sollte, da er andernfalls kurzfristig zu einer Verschlechterung der Wasserqualität führt und langfristig Leistungsprobleme verursachen kann, wenn er nicht behoben wird.

Die Schaltfläche „Übersteuern“ (unten sichtbar) ist nur für Notfälle vorgesehen.
Der Benutzer kann alle Zustände oder Alarme „überbrücken“, die als potenziell irreführend angesehen werden können. Beispielsweise wenn die Meldung „Optimizer Pack Reminder“ (Alarm 56) erscheint, die angibt, dass das Pack falsch eingesetzt ist, obwohl der Benutzer oder der technische Support wissen, dass dies nicht der Fall ist.



WARNUNG! DAS ÜBERSTEUERN EINES ALARMS UND DAS UNTERLASSEN, HILFE VOM TECHNISCHEN SUPPORT IN ANSPRUCH ZU NEHMEN, KANN ZUM ERLÖSCHEN DER GARANTIE FÜHREN.

Die Abbildung unten zeigt, wie die einzelnen Alarme auf dem Bildschirm des Geräts angezeigt werden, sobald die Alarmanzeige gedrückt wurde. Jeder Alarm enthält das Datum und die Uhrzeit des Auftretens, den Fehlercode sowie Details zur Ursache des Alarms. Einige Alarme können übersprungen und stummgeschaltet werden.



8.2 Benutzer-Alarmcodes

Die Alarmcodes des **MEDICA 15/30-Systems** lauten wie folgt:

CODE	ALARMZUSTÄNDE	CODE	ALARMBEDINGUNGEN
57	Optimierer-Pack austauschen	100	Untemperatur
79	Ungültiges Paket	106	Alarm bei kritischem Füllstand des Vorratsbehälters
95	Übertemperatur (TS3)	119	Fehler Drucksensor
96	Hoher Druck im Verteilungsring (PS2)	121	Überstrom der Pumpe (P2)
97	Fehler Füllstandssensor (LS1)		

CODE	ALARMZUSTÄNDE
58	EDI-Durchfluss zu gering (nur EDI-Variante)
81	Fehler externer Enthärter
109	Fehler am Speichergerät

CODE	ALARMZUSTÄNDE	CODE	ALARMZUSTÄNDE
56	Erinnerung zum Optimierer-Pack	74	Erinnerung zur Bereinigung – Verteilung
58	Geringer Durchfluss (DI-Variante)	88	Alarm für RO-Wasserqualität (QS1)
69	Vorbehandlung austauschen	89	Alarm für Produktwassertemperatur (TS3)
70	UV-Lampe austauschen	90	Produkt-Wasserqualitätsalarm (QS4)
71	UMF austauschen	91	Warnung bei niedrigem Füllstand im Vorratsbehälter
72	EntlüftungsfILTER austauschen	107	Desinfektionserinnerung – Nachspeisung
73	Reinigungspackung austauschen		

9.1 Abmessungen	
Höhe	480 mm (18,8")
Breite	562 mm (22,1")
Tiefe	228 mm (8,9") (mit Tank 452 mm (17,8"))
Gewicht	Bis zu 23 kg (mit Tank 28 kg)
Betriebsgewicht	Bis zu 28 kg (mit Tank 63 kg)
Montage	Tisch- oder Wandmontage

9.2 Anschlüsse	
Einlass	8 mm Außendurchmesser
Ablauf	8 mm Außendurchmesser
EDI-Ablauf	8 mm Außendurchmesser
Auslass zur Anwendung	8 mm Außendurchmesser
Einlass des Rückführkreislau	8 mm Außendurchmesser
Zufuhr zum Vorratsbehälter	8 mm Außendurchmesser
Rücklauf zum Vorratsbehälter	Rohr mit 8 mm Außendurchmesser
Zufuhr für Umwälzpumpe	8 mm Außendurchmesser

9.3 Elektrische Daten	
Netzanschluss	100–230 VAC (+/- 10 %) 50/60 Hz
Leistungsaufnahme (Spitzenbedarf)	150 VA
Elektrische Schutzart	2x T3,15-A-Sicherungen
Geräuschpegel (dB)	<54 dBa

9.4 Produktspezifikation Wasser	
Fördermenge	Bis zu 1,8 l/min bei 1 bar, maximale Verteilerschlauchlänge 10 m
Tagesverbrauch (l) – maximal	15 l/Stunde – 360 l 30 l/Tag – 720 l
Spezifischer Widerstand	>10 MΩ ·cm
Gesamtgehalt an organischem Kohlenstoff (TOC) in ppb	<30 ppbC
Bakterien	<1 KBE/ml*
Partikel	0,2 µm-Filtration
Kieselsäure	<0,05 ppm

* Das System ist gemäß den Empfehlungen des Herstellers regelmäßig zu desinfizieren

9.5 Speisewasser		
Quelle	Trinkbares Leitungswasser ist unten aufgeführt. <i>Die Nichtbeachtung der Empfehlungen zur Mindestvorbehandlung des Speisewassers beeinträchtigt die Lebensdauer und Leistung wichtiger Komponenten des MEDICA und kann zum Erlöschen der Garantie führen</i>	
Verunreinigung	Maßnahme	Bereich
Kalzium (Härte)	Ca als ppm CaCO ₃	< 300 ppm
Leitfähigkeit	µS/cm	< 2000 µS/cm
Freies Chlor (<0,5 ppm empfohlen)	Cl ppm	< 0,05 ohne Vorbehandlung < 0,5 mit Vorbehandlung
Chloramin	ppm	< 0,05 ppm
Kohlendioxid	CO ₂ ppm	max. 30 ppm (empfohlen: <20 ppm)
Kieselsäure	SiO ₂ ppm	< 30 ppm
Fouling-Index	FI	< 10*
Eisen/Mangan	I/M ppm	<0,05 ppm
Organische Stoffe	TOC ppm	< 3*
TEMPERATUR	4 °C – 40 °C (empfohlen 15 °C – 25 °C)	
DURCHFLUSS (Anforderung bei 15 °C)	1,8 l/min	
Ablaufanforderungen (Schwerkraftablauf mit Luftspalt)	20 l/min	
Speisewasserdruck	maximal 4 bar (58 psi), mindestens 2 bar (29 psi)	

* bei eingebautem externem Vorbehandlungspaket

Hinweis: Wenn die Speisewasserreinheit schwankt oder die Werte nahe am oberen Ende eines der Bereiche liegen, ist eine Vorbehandlung für den höheren Bereich vorzusehen oder der technische Support von Veolia zu konsultieren.



VORSICHT! Speisewassertemperaturen außerhalb des Bereichs von 4 bis 40 °C beeinträchtigen die Leistung des MEDICA EDI 15/30-Systems.

Allgemeine beschränkte Garantie

VWS (UK) Ltd gewährt auf die von ihr hergestellten Produkte eine Garantie gegen Material- und Verarbeitungsfehler bei bestimmungsgemäßer Verwendung für einen Zeitraum von einem Jahr ab Versanddatum der Produkte. VWS (UK) LTD GIBT KEINE WEITEREN AUSDRÜCKLICHEN ODER STILLSCHWEIGENDEN GARANTIEN. ES BESTEHT KEINE GARANTIE FÜR DIE MARKTGÄNGIGKEIT ODER EIGNUNG FÜR EINEN BESTIMMTEN ZWECK. Die hierin gewährte Garantie sowie die Daten, Spezifikationen und Beschreibungen der Produkte von VWS (UK) Ltd, die in den veröffentlichten Katalogen und Produktunterlagen von VWS (UK) Ltd erscheinen, dürfen nur durch eine ausdrückliche schriftliche Vereinbarung geändert werden, die von einem leitenden Angestellten von VWS (UK) Ltd unterzeichnet wurde. Mündliche oder schriftliche Zusicherungen, die im Widerspruch zu dieser Garantie oder solchen Veröffentlichungen stehen, sind nicht autorisiert und sollten, falls sie abgegeben werden, nicht als verlässlich angesehen werden.

Im Falle eines Verstoßes gegen die vorstehende Gewährleistung besteht die einzige Verpflichtung von VWS (UK) Ltd darin, nach eigenem Ermessen jedes Produkt oder jeden Teil davon zu reparieren oder zu ersetzen, das bzw. der sich innerhalb der Gewährleistungsfrist als material- oder verarbeitungsbedingt defekt erweist, vorausgesetzt, der Kunde benachrichtigt VWS (UK) Ltd unverzüglich über einen solchen Mangel. Die hierin vorgesehene ausschließliche Abhilfe gilt nicht als ihrem wesentlichen Zweck entbehrt, solange VWS (UK) Ltd bereit und in der Lage ist, nicht konforme Produkte oder Teile von VWS (UK) Ltd zu reparieren oder zu ersetzen. VWS (UK) Ltd haftet nicht für Folge-, Neben-, Sonder- oder sonstige indirekte Schäden, die aus wirtschaftlichen Verlusten oder Sachschäden resultieren, die einem Kunden durch die Nutzung ihrer Produkte entstehen.

Beschränkte Garantie für Wassersysteme

VWS (UK) Ltd gewährt auf die von ihr hergestellten Wassersysteme, AUSGENOMMEN SIND JEDOCH MEMBRANEN UND REINIGUNGSPACKUNGEN, eine Garantie gegen Material- und Verarbeitungsfehler, sofern diese gemäß den geltenden Anweisungen und unter den für die Systeme festgelegten Betriebsbedingungen verwendet werden, und zwar für einen Zeitraum von einem Jahr ab dem früheren der folgenden Zeitpunkte:

- a) dem Datum der Installation oder
- b) dem 120. Tag nach dem Versanddatum.

VWS (UK) LTD ÜBERNIMMT KEINE WEITEREN AUSDRÜCKLICHEN ODER STILLSCHWEIGENDEN GEWÄHRLEISTUNGEN. ES BESTEHT KEINE GEWÄHRLEISTUNG FÜR DIE MARKTGÄNGIGKEIT ODER DIE EIGNUNG FÜR EINEN BESTIMMTEN ZWECK. Die hierin gewährte Garantie sowie die Daten, Spezifikationen und Beschreibungen der Systeme von VWS (UK) Ltd, die in den von VWS (UK) Ltd veröffentlichten Katalogen und Produktunterlagen erscheinen, dürfen nur durch eine ausdrückliche schriftliche Vereinbarung geändert werden, die von einem leitenden Angestellten von VWS (UK) Ltd unterzeichnet ist. Mündliche oder schriftliche Zusicherungen, die im Widerspruch zu dieser Garantie oder solchen Veröffentlichungen stehen, sind nicht autorisiert und sollten, falls sie abgegeben werden, nicht als verlässlich angesehen werden. Im Falle eines Verstoßes gegen die vorstehende Gewährleistung besteht die einzige Verpflichtung von VWS (UK) Ltd darin, nach eigenem Ermessen jedes Produkt oder jeden Teil davon zu reparieren oder zu ersetzen, das bzw. der sich innerhalb der Gewährleistungsfrist als material- oder verarbeitungsbedingt defekt erweist, vorausgesetzt, der Kunde benachrichtigt VWS (UK) Ltd unverzüglich über einen solchen Mangel. Die Arbeitskosten für die ersten neunzig (90) Tage der oben genannten Gewährleistungsfrist sind in der Gewährleistung enthalten; danach gehen die Arbeitskosten zu Lasten des Kunden. Die hierin vorgesehene ausschließliche Abhilfe gilt nicht als ihrem wesentlichen Zweck entbehrt, solange VWS (UK) Ltd bereit und in der Lage ist, nicht konforme Systeme oder Komponenten von VWS (UK) Ltd zu reparieren oder zu ersetzen. VWS (UK) Ltd haftet nicht für Folge-, Neben-, Sonder- oder sonstige indirekte Schäden, die aus wirtschaftlichen Verlusten oder Sachschäden resultieren, die einem Kunden durch die Nutzung seiner Prozesssysteme entstehen.

Produkte oder Komponenten, die von anderen Unternehmen als VWS (UK) Ltd oder deren verbundenen Unternehmen hergestellt wurden („Nicht-VWS (UK) Ltd-Produkte“), unterliegen gegebenenfalls der vom Produkthersteller gewährten Garantie.

VWS (UK) Ltd tritt hiermit jegliche solche Gewährleistung an den Käufer ab; VWS (UK) LTD LEHNT JEDOCH AUSDRÜCKLICH JEGLICHE AUSDRÜCKLICHE ODER STILLSCHWEIGENDE GEWÄHRLEISTUNG AB, DASS DIE NICHT-VWS (UK) LTD-PRODUKTE MARKTGÄNGIG ODER FÜR EINEN BESTIMMTEN ZWECK GEEIGNET SIND.

HINWEIS

VWS (UK) Ltd ist ständig bestrebt, seine Produkte und Dienstleistungen zu verbessern. Daher können die Informationen in diesem Dokument ohne vorherige Ankündigung geändert werden und sind nicht als Verpflichtung seitens VWS (UK) Ltd zu verstehen. Außerdem übernimmt VWS (UK) Ltd keine Verantwortung für etwaige Fehler, die in diesem Dokument auftreten können. Dieses Handbuch gilt zum Zeitpunkt der Veröffentlichung als vollständig und korrekt. In keinem Fall haftet VWS (UK) Ltd für zufällige oder Folgeschäden, die im Zusammenhang mit der Verwendung dieses Handbuchs stehen oder daraus entstehen.

VWS (UK) Ltd. gewährt auf seine Produkte eine Garantie gegen Material- und Verarbeitungsfehler, wie in der garantieerklärung auf den vorangegangenen Seiten beschrieben.

VEOLIA
Lane End Business Park,
Lane End, High Wycombe
HP14 3BY
Großbritannien

Tel.: +44 (0) 203 567 7300

E-Mail: info@veolia.com

Bei technischen Fragen wenden Sie sich bitte an techsupport@veolia.com

The Labwater Specialists

Dieses Produkt wird von Veolia hergestellt

Die in diesem Dokument enthaltenen Informationen sind Eigentum von VWS (UK) LTD und werden ohne Haftung für Fehler oder Auslassungen bereitgestellt.

Kein Teil dieses Dokuments darf reproduziert oder verwendet werden, es sei denn, dies wurde vertraglich oder durch eine andere schriftliche Genehmigung von VWS (UK) LTD genehmigt

© VWS (UK) LTD 2026 MANU42003 VERSION 1